

Akkordeonorchester hat neuen Chef

St. Tönis. Nach sechs Jahren hat Michael Kirches den Vorsitz des Akkordeon-Orchesters an Oliver Schieren übergeben. Der sich nach seiner Wahl gleich mit Ideen bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung vorstellte — auch wenn er im Verein kein Neuer mehr ist.

31.01.2018 , 13:57 Uhr · Eine Minute Lesezeit



Foto: Lübke

Den Traditionen verpflichtet, aber auch offen für Ideen, die es brauche, um in der schnelllebigen Zeit zu bestehen sprach Oliver Schieren an. Besonders die Förderung des Nachwuchses liege ihm am Herzen. Kooperationen mit den Schulen und das Fördern des Potenzials im Verein — all dies zeigte, dass die Jugendarbeit, und hier die Jugendabteilung des Vereins, sein

Steckenpferd sein wird.

Bei den Wahlen gab es zwei weitere Neubesetzungen. Gudrun Meier wurde Notenwartin und Stefanie Lein neue zweite Schriftführerin. In ihren Ämtern bestätigt wurden Michaela Bürcks (2. Vorsitzende), Marie-Luise Meier (Schriftführerin), Dieter Schneider (Kassierer), Sigrid Sätzing (2. Kassiererin) und Ralf Gansler (Zeugwart).

Beim Jahresrückblick stand besonders die Musiknacht zum 60-jährigen Bestehen im Mittelpunkt. Auch in den kommenden Monaten wird es vom Verein die gewohnten Aktivitäten geben. So schon am kommenden Samstag. Da wird im Vereinsheim unter die Motto „Loss mer singe, danze, fiere“ die traditionelle Kostümparty gefeiert, zu der die vereinseigene Band „Kölsch Tönis“ aufspielen wird.

Langjährige Mitglieder wurden geehrt: So für 60-jährige Mitgliedschaft Gertrud Weyergraf und Sigrid Schumacher. 55 Jahre im Verein ist Doris Wirtz, 40 Jahre sind es Manuela Gores und Agnes Paulesen. Antje Pülmanns wurde geehrt für 30-jährige und Hannach Wilms sowie Regina Gotzian für zehnjährige Mitgliedschaft. Fünf Jahre dabei sind Hermann Balzer, Helmut Huppert, Franziska Klein, Helga Röttges und Anika Zervas. bec